

Allaah ist über Seinem Thron und Er ist uns mit Seinem Wissen nah

von Schaikh 'Abdurrahmaan al-Barraak

übersetzt von 'Amr 'Abdullaah Pilch
www.al-islam.de



Frage: Im Qur'aan steht: "Die Engel und Gabriel steigen an einem Tage zu Allaah auf, dessen Ausmaß fünfzigtausend Jahre beträgt". Impliziert dies, dass Allaah die irdischen Angelegenheiten von Seinem Thron aus steuert? Wie kann Allaah uns dann näher als die Halsschlagader sein?

Antwort:

Alhamdulillah.¹

Es ist durch Qur'aan und Sunnah und durch den Konsens (Ijmaa') der Salaf² dieser Ummah bewiesen, dass Allaah über Seinen Himmeln über Seinem Thron ist, und dass Er der Erhabene, der Allerhöchste ist. Er ist über allen Dingen, und es gibt nichts, was über Ihm ist. Allaah sagt (in der ungefähren Bedeutung):

"Allaah ist es, Der die Himmel und die Erde und alles, was zwischen beiden ist, in sechs Tagen erschuf. Dann erhob Er Sich (Istawaa)³ über den Thron (in einer Art und Weise,

¹ Alles Lob/Dank gebührt Allaah.

² Anmerkung des Übersetzers: As Salaf us Saalih (oder kurz Salaf) bedeutet die rechtschaffenden Vorfahren und bezieht sich auf die ersten und besten drei Generationen der Muslime. Sie sind die Sahaabah (Gefährten) des Propheten ﷺ, die unmittelbaren Nachfolger (Tabi'un) der Sahaabah und die Nachfolger der Tabi'un. Diese wurden vom Propheten ﷺ gelobt, als er sagte: *"Die besten Menschen sind in meiner Generation, sodann die folgen werden, sodann die folgen werden."* [Sahiih al-Bukhaarii und Sahiih Muslim]. Der Begriff findet ebenfalls nach den drei gelobten Generationen Anwendung auf die Gelehrten der Sunnah und Bewahrer der Gemeinschaft des Propheten und seiner Sahaabah (Ahl-us-Sunnah wa-l Jamaa'ah), welche ihren Weg (den Weg der ersten Generationen) in Glauben und Taten folgten.

³ Anmerkung des Übersetzers: Alle Namen und Attribute (auch Allaahs Erheben über Seinen Thron, Istiwaa), die sowohl für Allaah als auch für die Geschöpfe verwendet werden, sind folgendermaßen zu verstehen: Es besteht Gemeinsamkeit und Ähnlichkeit ausschließlich im externen sprachlichen Bereich, d.h. in der Schreibweise und Aussprache dieser Worte, jedoch besteht keinerlei Ähnlichkeit in Bezug auf die interne Substanz, d.h. im Bedeutungsinhalt dieser Worte. Imaam Ahmad ibn Hanbal V (gest. 241 n.H.) sagte: **"Allaah darf nur mit den Attributen beschrieben werden, mit denen Er Sich Selbst oder Sein Gesandter Ihn beschrieb. Dabei darf man nicht über den Qur'aan und der Sunnah hinausgehen."** Deswegen sagten die Gelehrten, u.a. Imaam Maalik V (gest. 179 n.H.) bezüglich Allaahs Istiwaa auf Seinen Thron: **"Die Bedeutung von Istiwaa (Erhobenheit, sich Erheben, „über“ sein) ist sprachlich bekannt. Die Art und Weise von Istawaa in diesem Zusammenhang ist jedoch unbekannt. Der Imaan daran ist Pflicht und sein Hinterfragen ist eine unerlaubte Erneuerung (Bid'ah)."**

Ahl us-Sunnah wa'l-Jamaa'ah akzeptiert Istiwaa und alle anderen Namen und Attribute Allaahs wörtlich, ohne die Bedeutung des Wortes zu verdrehen und zu verzerren (Tahriif), wie es z.B. die Ash'ariten tun, ohne die Namen und Attribute, mit denen Sich Allaah (selbst) oder Sein Gesandter (Ihn) beschrieb, zu leugnen (Ta'tiil), ohne sie zu hinterfragen (Takyiif, nach dem „wie“) oder ihnen Ähnlichkeiten zu Allaahs Schöpfung zuzuschreiben (Tamthiil).

die Seiner Erhabenheit entspricht). Ihr (Menschen) habt außer Ihm weder einen Wali (Beschützer oder Helfer) noch einen Fürsprecher. Wollt ihr euch denn nicht ermahnen lassen?" [as-Sajdah (32):4]

"Wahrlich, euer Herr ist Allaah, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, (und) Sich alsdann über Seinen Thron erhob (Istawaa) (in einer Art und Weise, die Seiner Erhabenheit entspricht): für alles sorgend." [Yuunus (10):3]

"Zu Ihm steigen all die guten Worte empor, und rechtschaffene Werke werden sie hochtreiben lassen (d.h. die guten Worte werden von Allaah nicht akzeptiert, außer wenn ihnen gute Taten folgen)." [Faatir (35):10]

"Er ist der Erste (nichts ist vor Ihm) und der Letzte (nichts ist nach Ihm), der Allerhöchste (nichts ist über Ihm) und der Allernächste (nichts ist näher als Er)." [al-Hadiid (57):3]

Der Prophet ﷺ sagte: *"Du bist der Allerhöchste, und nichts ist über Dir..."*

Es gibt viele weitere ähnliche Ayaat⁴ und Ahaadiith⁵, aber zur gleichen Zeit erzählt uns Allaah, dass Er mit Seinen Dienern ist, wo immer sie sind (in der ungefähren Bedeutung):

⁴ Verse des Qur'aans.

⁵ Anmerkung des Übersetzers: Einige seien hier genannt:

'Abdullaah bin 'Amr ؓ berichtet, dass der Prophet ﷺ sagte: *"Seid barmherzig zu denen auf der Erde, so dass Der über den Himmeln barmherzig zu euch sei"* [Sahiih al-Bukhaarii, Sahiih Muslim u.a.]

In einem anderen Haadith von Abu Hurairah ؓ berichtet der Prophet ﷺ, dass *"die Seele eines frommen Verstorbenen hoch zu den Himmeln gebracht wird, über dem Allaah ist"* [Sahiih al-Bukhaarii, Sahiih Muslim, u.a.]

In einer weiteren Überlieferung von Abu Hurairah ؓ erzählt der Prophet ﷺ über den Todesengel, der hinabstieg vom Himmel, um Musa's ﷺ Seele zu holen, und wieder zu Allaah hinaufstieg, um Ihn etwas zu fragen.

Abu Hurairah ؓ berichtet des weiteren, dass der Gesandte Allaahs ﷺ sagte: *"Wahrlich, es gibt im Paradies einhundert Rangstufen, die Allaah für diejenigen vorbereitete, die auf dem Weg Allaahs den Jihaad unternahmen, und zwischen der einen Stufe und der anderen ist eine Entfernung wie zwischen Himmel und Erde. Wenn ihr also Allaah darum bittet, so bittet um den Al-Firdaus; denn dieser liegt mitten im Paradies oder auf der höchsten Ebene des Paradieses ... und darüber befindet sich der Thron des Allerbarmers, und dort entspringen die Flüsse des Paradieses."* [Sahiih al-Bukhaarii, Ahmad, u.a.]

Eines Tages kam Mu'awiyah ibn al-Hakam ؓ (ein Sahabi) zum Gesandten ﷺ und gestand, dass er seinem Dienstmädchen eine Ohrfeige gegeben hatte. Der Prophet wurde sauer, und Mu'awiyah ibn al-Hakam war ängstlich und fragte den Propheten, ob er das Mädchen freilassen sollte, als Sühne für seine Tat. Der Prophet sagte, dass er das Mädchen rufen soll. Als sie gekommen war, sagte der Gesandte ﷺ zu ihr: *"Wo ist Allaah?"*. Sie sagte *"Über den Himmeln!"*. Dann sagte er *"Und wer bin ich?"* Sie sagte *"Du bist der Gesandte Allaahs "*. Daraufhin sagte der Prophet ﷺ: *"Lass sie frei, denn sie ist eine echte Gläubige!"* [Sahiih Muslim, Abu Dawuud, u.a.]

Abu Hurairah ؓ berichtet: *"Der Gesandte Allaahs ﷺ sagte: 'Als Allaah die Schöpfung vollendet hatte, schrieb Er in ein Buch (dass Er) bei Sich über Seinen Thron (behielt): 'Wahrlich, Meine Gnade überwiegt Meinen Zorn.'"* [Sahiih al-Bukhaarii und Sahiih Muslim]

Abu Hurairah berichtet, dass Muhammad ﷺ sagte, dass Allaah am Tag der Auferstehung zu seinen Dienern hinabsteigen wird. [at-Tirmidhi, u.a.]

"Siehst du denn nicht, dass Allaah alles weiß, was in den Himmeln ist, und alles, was auf Erden ist? Keine Najwa (geheime Unterredung) zwischen dreien gibt es, bei der Er nicht vierter wäre (mit Seinem Wissen, während Er Selbst über dem Thron ist, über den sieben Himmeln), noch eine zwischen fünfen, bei der Er nicht sechster wäre (mit Seinem Wissen), noch zwischen weniger oder mehr als diesen, ohne dass Er mit ihnen wäre (mit Seinem Wissen), wo immer sie sein mögen." [al-Mujaadilah (58):7]

Allaah hat die Erwähnung, dass Er über Seinem Thron ist zusammen mit der Erwähnung, dass Er (mit Seinem Wissen) mit Seinen Dienern ist, zusammen in einer Aayah kombiniert, wo Er sagt (in der ungefähren Bedeutung):

"Er ist es, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, dann erhob Er Sich (Istawaa) über den Thron (in einer Art und Weise, die Seiner Erhabenheit entspricht). Er weiß, was in die Erde eingeht und was aus ihr hervorkommt, was vom Himmel herniederkommt und was zu ihm aufsteigt. Und Er ist (mit Seinem Wissen) mit euch, wo immer ihr (auch) sein möget." [al-Hadiid (57):4]

Zu sagen, dass Allaah mit uns ist, bedeutet nicht, dass er Sich mit Seiner Schöpfung vermischt (oder in ihr innewohnt). Vielmehr ist Er bei Seinen Dienern mit Seinem Wissen.⁶ Er ist über Seinem Thron und nichts von dem was sie tun, ist vor Ihm verborgen. Hinsichtlich der Aayah (ungefähre Bedeutung):

"Und Wir sind ihm näher als seine Halsschlagader (durch unser Wissen)." [Qaaf (50):16]

- die meisten Mufassiriin⁷ sagten, das, was hier gemeint ist, ist, dass Er nah ist mittels Seiner Engel, dessen Aufgabe es ist, die Taten der Leute aufzuzeichnen. Und diejenigen (Mufassir), die sagten, dass es bedeutet, dass Er nahe ist, erklärten, dass es bedeutet, dass Er durch Sein Wissen nahe ist, so wie es gesagt wird hinsichtlich dessen wie Er mit uns ist.

Dies ist die Ansicht von Ahl us-Sunnah wa'l-Jamaa'ah⁸, die bestätigen, dass Allaah über Seiner Schöpfung ist, und auch, dass Er (mit Seinem Wissen) bei Seinen Dienern ist, und sie

⁶ Anmerkung des Übersetzers: Die Nähe Allaahs zu Seinen Dienern bezieht sich auf Sein Absolutes Wissen, so wie es auch von Imaam Ibn Kathiir V in seinem Tafsiir bezüglich den o.g. Vers erklärt wird. Er sagt: "Es bedeutet, dass Er über euch wacht und eure Taten bezeugt, wo immer ihr sein mögt, auf dem Land oder auf dem Meer, während der Nacht oder des Tages, zu Hause oder in offenen Gebieten oder Wüsten. Dies alles ist für Sein Wissen das gleiche, und all dies ist unter Seinem Sehen und Hören. Er hört eure Gespräche und sieht, wo immer ihr seid..."

Folglich ist die angesprochene Nähe in dem Qur'aanischen Vers nicht die durch das Wesen Allaahs, sondern durch Sein Wissen. Allaah ist as-Sami' (der Allhörende), al-Basiir (der Allsehende) und al-'Alim (der Allwissende). Er muss nicht unter Seiner Schöpfung verweilen, um ihre Handlungen und Zustände zu wissen.

⁷ Plural von Mufassir. Ein Qur'aan Exeget.

⁸ Anmerkung des Übersetzers: Imaam Abu Haniifah V sagte: "Wer sagt: 'Ich weiß nicht, ob mein Herr über den Himmeln oder auf der Erde ist.', so hat dieser in der Tat Kufr gemacht. Ebenso derjenige, der sagt, dass Er über dem Thron ist, (aber gleichzeitig sagt): 'Ich weiß nicht, ob der Thron über den Himmeln oder auf der Erde ist.'" [al-Fiqhul-Akbar, S.40]

Eine Frau fragte Imaam Abu Haniifah V: "Wo ist dein Herr, den du anbetest?" Also sagte er: "Wahrlich Allaah, der Erhabene, ist über den Himmeln, nicht auf der Erde." Also sagte ein Mann zu ihm: "Hast du nicht die Aussage Allaahs, des Erhabenen, gesehen (in der ungefähren Bedeutung): **'Und Er ist mit euch'** [al Hadiid (57):4]?" Er (Abu Haniifah) sagte: "Er ist wie du bist, wenn du einem Mann schreibst 'Wahrlich ich bin mit dir', während du von ihm abwesend bist." [al-Asmaa' was-Sifaat 2/170]

Und Abu Nu'aym überliefert von Ja'far ibn 'Abdullaah, der sagte: "Wir waren bei Maalik ibn Anas, und es kam ein Mann und sagte: "O Abaa 'Abdullaah (d.h. Imaam Maalik) **'Der Allerbarmer erhob sich über Seinen**

sagen, dass Er weit davon entfernt ist, in Seinen geschaffenen Wesen innezuwohnen. Im Hinblick auf das Leugnen aller göttlicher Attribute, wie es von den Jahmiyyah⁹ und ihren Anhängern zum Ausdruck gebracht wird, so leugnen sie, dass Seine Wesen (Dhaat) über

Thron' [Taa Haa (20):5] Wie erhob Er sich?" Also überkam Maalik Zorn, da noch nie eine Angelegenheit wie diese passiert war. Also schaute er auf die Erde und kratzte mit dem Spazierstock in seiner Hand, bis er seinen Kopf hob und den Schweiß von seiner Stirn wischte, den Stock zur Seite warf und sagte: 'Die Bedeutung von al-Istiwa (Erhobenheit, sich erheben) ist sprachlich bekannt, die Art und Weise (das 'Wie', 'Kayf) kann vom Intellekt nicht verstanden werden. Der Imaan (Glaube) daran ist verpflichtend und das Hinterfragen ist eine Bid'ah (unerlaubte Erneuerung im Diin) und ich denke, dass du eine Person der Bid'ah bist.' Und er befahl ihm zu gehen." [Überliefert in al-Hilyah (6/325-326) und auch von as-Saabuunii in 'Aqiidatus-Salaf wa As.haabul-Hadiit (S.17-18) durch Ja'far ibn 'Abdullaah von Maalik, und Ibn 'Abdul-Barr in at-Tamhiid (7/151) durch 'Abdullaah ibn Naafi' von Maalik, und al-Bayhaqii in al-Asmaa' was-Sifaat (S.408) durch 'Abdullaah ibn Wahb von Maalik. Ibn Hajar sagte in Fathul-Baarii (13/406-407) dass seine Isnaad (Überlieferungskette) hasan (gut) ist. Und es wurde von adh-Dhahabii in al-'Uluww (S.103) authentifiziert.]

Imaam Maalik V: 'Abdullaah ibn Nafi' berichtet, dass Maalik ibn Anas sagte: "Allaah ist über den Himmeln, aber Sein Wissen umfasst alles. Nichts entweicht Seinem Wissen" [Überliefert von 'Abdullaah ibn Ahmad in as-Sunnah (S.5), Abu Dawuud in al-Masaa'il (S.263), al-Aajurii in asch-Schaeii'ah (S.289) und al-Laalikaa'ii (1/92/2)]

'Schaikh ul-Islam 'Abdullaah ibn Mubarak V (gest. 181 n.H.): 'Ali ibn al-Hasan ibn Schaqqiq berichtet: "Ich fragte 'Abdullaah ibn al-Mubarak: 'Wie sollten wir unseren Herrn kennen?' Er antwortete: 'Er ist über den siebten Himmel über Seinen Thron. Wir sagen nicht, wie es die Jahmiyyah sagen, dass Er hier auf der Erde ist'" Dies wurde Ahmad ibn Hanbal erwähnt und er sagte: "So ist es bei uns (d.h. so ist es, wie wir glauben)." [Überliefert bei ad-Daariimii in ar-Radd 'alal-Mariisii (S. 24 u. 103) und ar-Radd 'alal-Jahmiyyah (S. 50) und 'Abdullaah ibn Ahmad in as-Sunnah (S. 7, 25, 35 und 72).]

Imaam asch-Schafi'ii V: Abu Thawr und Abu Schu'aib berichten beide, dass er sagte: "Das Glaubensbekenntnis, an das ich glaube, ist das gleiche Glaubensbekenntnis, an das die Muslime vor mir glaubten, nämlich das Bekenntnis "Es gibt niemanden, der es wert ist, angebetet zu werden, außer Allaah, dass Muhammad r der Gesandte Allaahs ist, und dass Allaah über Seinem Thron ist, über den Himmeln." [Mukhtasar al-'Uluww (196)]

Imaam Ahmad ibn Hanbal V: Es wurde zu Abu 'Abdullaah (Imaam Ahmad) gesagt: "Allaah ist über den siebten Himmel, über Seinem Thron, getrennt von Seiner Schöpfung. Sein Wissen und Seine Macht sind überall?" Er antwortete: "Ja, Er ist über Seinem Thron und Sein Wissen ist überall." [Berichtet von al-Khallal in al-Mukhtasar]

Schaikh ul-Islam Ibn Taymiyyah V schreibt: "die frühen Generationen der Muslime und ihre Imaame waren (völlig und einstimmig) darüber einig, dass der Herr getrennt und verschieden von Seiner Schöpfung ist." [al-Furqaan bayna 'Awliya ar-Rahmaan wa-'Awliya asch-Schaitaan' von Schaikh ul-Islam Ibn Taymiyyah auf S. 111]

Alle unsere frommen Vorfahren (as Salaf us Saalih) dieser Ummah glaubten an die offensichtlichen Bedeutungen der qur'aanischen Verse, die von den göttlichen Attributen handeln, ohne ihnen weithergeholte Interpretationen zu geben, die sich auf griechische Philosophie oder auf den menschlichen Intellekt stützen.

Der Gläubige muss daran glauben, dass es nichts gibt, was Allaah gleich ist oder auch nur im geringsten ähnelt, weder in Seinem Wesen noch in Seinen Attributen noch in Seinen Taten. Des weiteren muss er daran glauben, dass Allaah niemanden Seiner Geschöpfe braucht, aber jedes Geschöpf Allaah braucht. Er ist über Seinem gewaltigen Thron, über dem siebten Himmel, über all Seine Geschöpfe erhaben. Und dies nicht im übertragenen Sinn, wie es z.B. die Asch'ariten und Maturidis behaupten, die ihren menschlichen Intellekt ('Aql) über die klaren textlichen (Nass) Beweise aus dem Qur'aan und der authentischen Sunnah stellen!

Deswegen ist es nicht erlaubt zu sagen, dass Allaah überall ist, oder Er in irgendeinen Seiner Geschöpfe innewohnt, denn Allaah war, als nichts war, und Erhaben ist Er über das, was sie Ihm fälschlicherweise zuschreiben!

⁹ Jahmiyyah sind die Anhänger von Jahm ibn Safwan, der als erster öffentlich die Attribute Allaahs leugnete. Bald darauf, nachdem er die Attribute Allaahs geleugnet hatte, wurde er von Khalid ibn 'Abdullaah al-Khusari, dem Prinz von Iraq, getötet und gekreuzigt. Dies geschah in der Ära der Tabiun (Schüler der Gefährten). Alle Gelehrten seiner Zeit nannten ihn einen Kaafir, aufgrund seines offenen Leugnens der Attribute Allaahs.

Seinen Geschöpfen ist, und dass Er Sich über Seinen Thron erhob, und sie sagen, dass Er in Seinem Wesen überall gegenwärtig ist. Wir bitten Allaah, dass Er alle Muslime rechtleitet.

Schaikh ‘Abdurrahmaan al-Barraak (www.islam-qa.com)